



1. BEZEICHNUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIKATION (HU)

54 5046 01 FOGTECHNIKUS

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIKATION (DE)

ZAHNTECHNIKER/IN

(DIE ÜBERSETZUNG DER BEZEICHNUNG DIEN T NUR ZUR INFORMATION)

3. BESCHREIBUNG DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Der Facharbeiter ist in der Lage:

- Die Fachkraft ist in der Lage:
- In Teamarbeit mit dem Zahnarzt und mit der Assistenz sowie unter Mitwirkung des Patienten im Zahntechniklabor Zahnersatz, restaurativ-prothetische Mittel und Zahnspangen herzustellen bzw. Reparaturen durchzuführen.
-

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND

3248 Zahntechniker/in

(*) Bemerkungen:

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über das betreffende Zeugnis zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Als Grundlage des Formats des Formulars dienten die folgenden Dokumente:

Entscheidung 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen; Entscheidung 96/C 224/04 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise; Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu/>

©Europäische Gemeinschaften 2002 ©

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der das Zeugnis ausstellenden Stelle	Name und Status der für die Anerkennung des Zeugnisses zuständigen nationalen Behörde Bei in den Bereich des Gesundheitsministeriums gehörenden Fachausbildungen der durch das Gesundheitsministerium beauftragte, je Fachausbildung gegründete, unabhängige Fachausschuss																												
Niveau des Zeugnisses (national oder international) OKJ-Fachausbildungsstufe: 54 Charakteristisch zur Ausfüllung von geistige Arbeit erforderndem Arbeitsbereich berechtigende Berufsqualifikation gehobenen Niveaus, welche auf Eingangskompetenzen in den fachlichen und Prüfungsanforderungen, auf fachliche Vorbildung oder Abitur basiert. ISCED97 Kode: 4CV	Bewertungsskala/Bestehensregeln Fünf Stufen: 5 sehr gut 4 gut 3 befriedigend 2 mangelhaft 1 ungenügend Fachprüfung nach Beendigung der Fachausbildung Teile der Fachprüfung: - Fachtheorie - Fachpraxis Für das Bestehen der Fachprüfung muss in Fachtheorie und in Fachpraxis die Note mangelhaft erreicht werden.																												
Seriennummer des Zeugnisses: PT K lfd. Nummer: 123456 Datum der Ausstellung des Zeugnisses: 2023.09.14	Bezeichnung und Note der theoretischen und praktischen Fächer entsprechend der fünfstufigen Skala <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">1. Noten der Ergebnisse der theoretischen Fachprüfungsfächer</th> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Themenkreise/Lehrfächer der schriftlichen Prüfung</td> </tr> <tr> <td style="width: 80%;">Komplex (Fachkenntnisse, funktionelle Dentalanatomie, Materialkunde, Fachzeichnung, Ergonomie, Berufsethik)</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Note der schriftlichen Prüfung</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Themenkreise/Lehrfächer der mündlichen Prüfung</td> </tr> <tr> <td>Komplex (Fachkenntnisse, integrierte funktionelle Dentalanatomie, Materialkunde)</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Note des theoretischen Fachwissens</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">2. Bewertung der praktischen Fachvorbereitung</th> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Lehrfächer der praktischen Prüfung</td> </tr> <tr> <td>Komplex (Herstellung einer kompletten unteren-oberen Muster-Zahnprothese im Mittelwertartikulator inkl. Gestaltung der Kauoberflächen nach gnathologischen Gesichtspunkten, Herstellung von anatomischen und Brückenmodellen im Mittelwertartikulator nach gnathologischen Gesichtspunkten, Metallplattenmodellierung)</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Note des Fachpraktikums</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">5</td> </tr> </table>	1. Noten der Ergebnisse der theoretischen Fachprüfungsfächer		Themenkreise/Lehrfächer der schriftlichen Prüfung		Komplex (Fachkenntnisse, funktionelle Dentalanatomie, Materialkunde, Fachzeichnung, Ergonomie, Berufsethik)	5	Note der schriftlichen Prüfung		5		Themenkreise/Lehrfächer der mündlichen Prüfung		Komplex (Fachkenntnisse, integrierte funktionelle Dentalanatomie, Materialkunde)	5	Note des theoretischen Fachwissens		5		2. Bewertung der praktischen Fachvorbereitung		Lehrfächer der praktischen Prüfung		Komplex (Herstellung einer kompletten unteren-oberen Muster-Zahnprothese im Mittelwertartikulator inkl. Gestaltung der Kauoberflächen nach gnathologischen Gesichtspunkten, Herstellung von anatomischen und Brückenmodellen im Mittelwertartikulator nach gnathologischen Gesichtspunkten, Metallplattenmodellierung)	5	Note des Fachpraktikums		5	
1. Noten der Ergebnisse der theoretischen Fachprüfungsfächer																													
Themenkreise/Lehrfächer der schriftlichen Prüfung																													
Komplex (Fachkenntnisse, funktionelle Dentalanatomie, Materialkunde, Fachzeichnung, Ergonomie, Berufsethik)	5																												
Note der schriftlichen Prüfung																													
5																													
Themenkreise/Lehrfächer der mündlichen Prüfung																													
Komplex (Fachkenntnisse, integrierte funktionelle Dentalanatomie, Materialkunde)	5																												
Note des theoretischen Fachwissens																													
5																													
2. Bewertung der praktischen Fachvorbereitung																													
Lehrfächer der praktischen Prüfung																													
Komplex (Herstellung einer kompletten unteren-oberen Muster-Zahnprothese im Mittelwertartikulator inkl. Gestaltung der Kauoberflächen nach gnathologischen Gesichtspunkten, Herstellung von anatomischen und Brückenmodellen im Mittelwertartikulator nach gnathologischen Gesichtspunkten, Metallplattenmodellierung)	5																												
Note des Fachpraktikums																													
5																													
Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe In die Masterstudiengangs	Internationale Abkommen																												
Sonstige Informationen in Bezug auf den Fachausbildungsprozess (Registernummer der akkreditierten Maßnahme)																													
Rechtsgrundlagen Gesetz Nr. LXXVI vom Jahr 1993 über die Berufsausbildung, Verordnung des Ministers für Bildung Nr. 27/2001 (VII. 27.) über die Änderung der Verordnung des Ministers für Arbeit Nr. 7/1993 (XII. 30.) über das Nationale Register der Ausbildungsberufe, Verordnung des Ministers für Bildung Nr. 26/2001 (VII. 27.) über die allgemeinen Regeln und die Verfahrensordnung der Fachprüfungen, Verordnung des Ministers für Gesundheit Nr. 3/2001 (II. 20.) über die Einordnung der von öffentlich Bediensteten besetzbaren Stellen in die Bedienstetenklasse, die mit der Verordnung Nr. 37/1995. (X. 7.) NM veröffentlichten fachlichen und Prüfungsanforderungen des Berufs Zahntechniker.																													

6. OFFIZIELL ANERKANNT WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Beschreibung des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts	in Prozent der gesamten Maßnahme %	Zeitdauer (Stunden/Wochen/Monate/Jahre)
Schule/Ausbildungszentrum	Theorie: 30 % Praxis: 70 %	
Betrieb		
Akkreditierte Vorqualifikation		
Gesamte Ausbildungsdauer		3 Jahre

Zugangsbedingungen:

- Abiturprüfung sowie die Erfüllung von fachlichen Tauglichkeitsanforderungen.

Zusätzliche Informationen:

VERBINDLICHE FACHTHEORETISCHE FÄCHER
Ausgefüllt von dem Prüfungsorganisator.

VERBINDLICHE FACHPRAKTISCHE FÄCHER
Ausgefüllt von dem Prüfungsorganisator.

Weitere Informationen (einschließlich der Beschreibung der nationalen Bewertungsmethode):

Grundlage des Bewertungssystems sind die nach einheitlichen Gesichtspunkten und Aufbau zusammengestellten, in einer Rechtsbestimmung herausgegebenen Fach- und Prüfungsanforderungen, die das Folgende enthalten:

- Kenn-Nummer und Bezeichnung der im OKJ angegebenen Fachausbildung sowie die zugeordnete FEOR Nummer,
- für den Beginn der Ausbildung erforderliche schulische und fachliche Vorkenntnisse, Anforderungen an berufliche und fachliche Eignung sowie das vorgeschriebene Praktikum,
- die wichtigsten, mit der Fachausbildung auszuübenden Beschäftigungen und Tätigkeiten, kurze Beschreibung des Arbeitsgebietes, Aufzählung der verwandten Fachausbildungen,
- Länge der für den Erwerb der Fachausbildung erforderlichen Ausbildungszeit, maximale Stundenzahl, Verhältnis der theoretischen und praktischen Ausbildungsdauer, Anzahl der Fachausbildungsjahrgänge in der Berufsschule, Dauer der fachlichen Grundausbildung, Möglichkeit der Organisation einer den Erfolg der praktischen Ausbildung beurteilenden Einstufungsprüfung,
- fachliche Anforderungen an die Fachausbildung,
- Anforderungen im Zusammenhang mit den Fachprüfungen.

Die fachlichen und Prüfungsanforderungen beurteilen die Fachgruppenausschüsse des Landes-Ausbildungsverzeichnisses und der Landes-Fachausbildungsrat, die danach in einer Rechtsbestimmung erlassen werden.

Informationen zu den fachlichen und Prüfungsanforderungen: <http://www.nive.hu>

Diese Zeugnisergänzung wurde auf der Grundlage der Ausfüllungshinweise zusammengestellt, die auf den Homepages der Nationalen Referenzzentrale (Nemzeti Referencia Központ) und der Nationalen Europass-Zentrale (Nemzeti Europass Központ) veröffentlicht wurden.

Nationale Referenzzentrale– NSZFH – <http://nrk.nive.hu>

Leiter der Prüfungsorganisation:
Ausstellungsdatum: 2023.09.14

L. S.